

FREMDSPRACHENTEXTE · LATEIN

Gaius Iulius Caesar
De bello Gallico
Der Gallische Krieg

Ausgewählt und herausgegeben
von Gerhard Nöhring

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19783

2010 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2020

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und
RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-019783-7

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

De bello Gallico (Auswahl)

1. Die Teile Galliens und ihre Bewohner (I 1,1–4)	13
2. Die Auswanderung der Helvetier – Caesars Eingreifen in Gallien	14
2.1 Die Pläne des Orgetorix (I 2–6)	14
2.2 Caesars Erscheinen in Gallien – sein entschlossenes Handeln (I 7–10)	19
2.3 Hilferuf der Haeduer an Caesar (I 11–12)	22
2.4 Friedensangebot der Helvetier (I 13–15)	24
2.5 Römerfeindliche Aktivitäten bei den Haeduern (I 16–20)	28
2.6 Die Kapitulation der Helvetier (I 27–29)	34
3. Die erste Überfahrt nach Britannien	38
3.1 Die Begründung des Unternehmens (IV 20,1–4)	38
3.2 Die Durchführung des Unternehmens (IV 22,3–27,7)	39
4. Exkurse	45
4.1 Britannien – Land und Leute (V 12–14)	45
4.2 Die Gallier (VI 11–20)	49
4.3 Die Germanen (VI 21–24)	58
4.4 Merkwürdige Tiere in Germanien (VI 25–28)	62
5. Der gallische Freiheitskampf unter Vercingetorix (VII 1–4; 68–69,1)	65

6. Das Ende des gallischen Freiheitskampfes: Die Belagerung und Eroberung von Alesia (VII 71; 76–79; 88–89)	72
---	----

Begleittexte

7. Caesars Abstammung (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 6,1)	85
8. Große Entschlossenheit bereits in jungen Jahren (Velleius Paterculus, <i>Historia Romana</i> II 41,3; 42,2–3)	85
9. Caesars Vorbild: Alexander der Große (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 7,1–2)	87
10. Caesars Freigebigkeit (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 10,1)	88
11. Wahl zum Konsul und (sogenannter) Erster Triumvirat (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 19,2)	89
12. Erster Triumvirat (Velleius Paterculus, <i>Historia Romana</i> II 44,1–3)	90
13. Caesars »Kollegialität« als Konsul (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 20, 1–2)	91
14. Bilanz des gallischen Krieges (Velleius Paterculus, <i>Historia Romana</i> II 47,1)	92
15. Ausrufung des Staatsnotstandes durch den Senat am 7. Januar 49 (Caesar, <i>De bello</i> <i>civili</i> I 5,3–5)	93
16. Caesars mögliche Beweggründe zum Bürgerkrieg (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 30,1–5)	94
17. Die Überschreitung des Rubikon – der Beginn des Bürgerkriegs (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 31,2–33)	96
18. Erscheinung der personifizierten Patria am Rubikon (Lukan, <i>De bello civili</i> I 183–194)	97
19. Der Beginn des Bürgerkriegs (Velleius Paterculus, <i>Historia Romana</i> II 49,1)	98

20. Bürgerkrieg: Die Schlacht bei Pharsalos – Caesars Milde (Velleius Paterculus, <i>Historia Romana</i> II 52,3–6)	99
21. Caesars Versöhnlichkeit und Toleranz (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 75,4–5)	100
22. Ein berühmtes Wort (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 37,1–2; Florus, <i>Epitoma de Tito Livio</i> II 13,62–63)	101
23. Caesars Maßlosigkeit – Ursachen für seine Ermordung (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 76–79)	102
24. Die Iden des März 44 (Sueton, <i>Divus Iulius</i> 81,4–82,3)	107
25. Geistige Leistungsfähigkeit – militärische Leistung – Großmut (Plinius d. Ä., <i>Naturalis historia</i> VII 91–94)	109
26. Caesars rhetorische Qualität (Cicero, <i>Brutus</i> 261)	111
27. Die schriftstellerische Qualität der <i>Commentarii</i> (Hirtius, <i>C. Iuli Caesaris commentarii de bello Gallico</i> VIII praefatio 4–7)	112
28. Caesars Rang als Redner und Schriftsteller (Quintilian, <i>Institutio oratoria</i> X 1,114)	113

Anhang

Abkürzungen und Symbole	117
Lernwortschatz	120
Namen- und Sachverzeichnis	123
Caesars <i>Bellum Gallicum</i>	129
Caesars <i>Commentarii</i> als neue historische Darstellungsform	131
Das römische Militärwesen	134
Literaturhinweise	137
Die römischen Zeitangaben	139
Karte Galliens zur Zeit Caesars	140

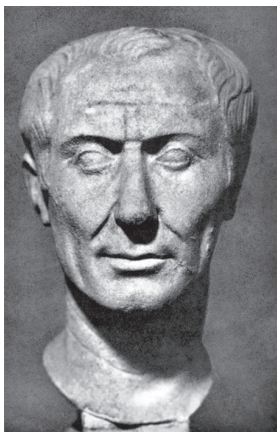
Einleitung

»Den Namen Caesars sollten alle gebildeten Menschen verfluchen und hassen; denn er war ein Mörder seines Vaterlandes ebenso wie der lateinischen Sprache und der wissenschaftlichen Bildung« (G. Poggio Bracciolini in einem Brief an Scipione Mainenti, 1435).

An harten Kritikern wie diesen hat es Caesar nie gefehlt, ebenso nicht an glühenden Verehrern. Wie nur wenige Menschen weist Caesar in seinem Charakter und in seinen Handlungen eine solche Gegensätzlichkeit auf, dass er bei den Zeitgenossen und bei der Nachwelt gleichermaßen unauslöschlichen Hass und tiefe Bewunderung hervorgerufen hat.

Trotz aller Argumente, die in den letzten Jahrzehnten gegen die Lektüre der *Commentarii de bello Gallico* vorgebracht wurden, konnte Caesar seine Stellung als zentraler Schulautor behaupten. Denn es lässt sich kaum ein anderer antiker Schriftsteller finden, der eine so ungeheure, bis heute reichende Wirkung hat, dessen Werk so gute Interpretationsmöglichkeiten bietet und der ein so glänzendes, für die sprachliche Ausbildung der Schüler hervorragend geeignetes Latein schreibt.

Bei der Anlage dieser Text-



Caesar-Bildnis (aus Tusculum, in Turin); die einzige erhaltene Abbildung, die noch zu Caesars Lebzeiten entstanden sein dürfte.

ausgabe wurde darauf geachtet, den Text nicht in zu kleine Einheiten zu zerstückeln; um eine echte Originallektüre zu gewährleisten, wurden Adaptierungen sowie Auslassungen innerhalb einzelner Kapitel nicht vorgenommen.

Die Caesar-Lektüre ist vor allem dann sinnvoll, wenn Caesar in all seinen Facetten – als Historiograph, Geograph, Ethnograph, Politiker, Militär und nicht zuletzt als Mensch – erfasst werden kann. Dass Schülerinnen und Schüler dies erkennen und das *Bellum Gallicum* als Gesamtwerk verstehen, war das Ziel bei der Auswahl der einzelnen Textstellen: Das *Bellum Helveticum* (Buch I) und der Freiheitskampf der Gallier (Buch VII) als Rahmen zeigen Caesars erstes Eingreifen sowie die endgültige Unterwerfung Galliens. Die erste Überfahrt nach Britannien (Buch IV) lässt Caesars strategische Planung und sein Ausgreifen über das Festland hinaus erkennen. Die geo- und ethnographischen Exkurse über Britannier (Buch V) sowie Gallier und Germanen (Buch VI) sind kulturhistorisch überaus interessant.

Es ist klar, dass in der Schule nicht die gesamte Textausgabe bewältigt werden kann. Doch gerade der verhältnismäßig umfangreiche Text bietet den Unterrichtenden eine große Auswahlmöglichkeit, ob nun der Text statarisch, kursorisch oder auf eine andere Weise bearbeitet wird.

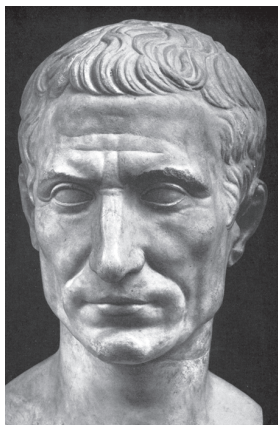
Eine wesentliche Aufgabe der Unterrichtenden ist es also, die Caesar-Lektüre genau zu planen. Dazu gehört, gezielt Textstellen auszuwählen und mit ihnen ein sinnvolles Unterrichtskonzept zu erstellen. Durch pädagogisch wirksames Interpretieren sollen die Schülerinnen und Schüler Einblick in die mit Caesars Person und seinen *Commentarii* verbundenen Probleme erhalten. So können ihnen am Typus des Machtmenschen, an den *Commentarii* als Propagandaschrift mit gezielter Leserlenkung sowie an der Problematik des Krieges und des römischen Imperialismus

Konstanten menschlichen Verhaltens bewusst werden, die sie zur Reflexion anregen. Diese Themen sowie insgesamt die Dichte des Gehalts der *Commentarii*, die sich aus der Tatsache ergibt, dass Caesar Machtpolitiker von weltgeschichtlicher Bedeutung und exzellenter Schriftsteller in einer Person war, machen dieses Werk interpretatorisch äußerst ergiebig. Anregungen und Zusatzmaterial, das es als Interpretationshilfe erleichtern soll, die Gestalt Caesars historisch angemessen zu würdigen, finden sich unter www.reclam.de/lehrerservice.

Auch in anderer Hinsicht lässt diese Textausgabe den Unterrichtenden große Freiheit: Passende Bilder auswählen, Arbeitsaufträge erstellen, Tafelanschriften entwerfen – das gehört zu den genuinen Aufgaben des Lehrers. Daher wurde auf eine ausführliche Gestaltung dieser Bereiche verzichtet.

Die Begleittexte weiterer Autoren sollen es ermöglichen, das Phänomen Caesar auch aus anderer Perspektive zu betrachten: Sie laden zu Vergleich und relativierender Beurteilung ein und dienen der Vervollständigung des Caesar-Bildes.

Der Kommentarteil erläutert die einzelnen Textstellen vor allem sprachlich mit dem Ziel des morphologischen, syntaktischen und semantischen Verständnisses. Die Angaben richten sich nach dem Wissensstand von Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe. Die traditionelle Gliederung (Kapi-



Caesar-Bildnis (Rom, Vatikan)
aus dem 1. Jh. n. Chr.

tel- und Paragraphenzählung) des lateinischen Textes wurde beibehalten; auf sie bezieht sich der Kommentar.

Vorausgesetzt wird die Kenntnis der in Reclams *Standardwortschatz Latein* (Universal-Bibliothek Nr. 19780) enthaltenen Vokabeln; diese werden nicht angegeben, außer sie erscheinen in einer Spezialbedeutung. Nicht vorausgesetzte Vokabeln werden im Kommentar entweder angegeben oder mit einem Herleitungshinweis versehen, wo sich dies anbietet (das Symbol »~« bedeutet »entspricht«, »<« bedeutet »abzuleiten aus«, »↔« bedeutet »ist das Gegenteil von«).

Vokabeln, die auf engem Raum mehrfach vorkommen, werden nur bei ihrem ersten Auftreten angegeben. Der Verweis »→ V« bedeutet, dass das Wort zu dem Vokabular gehört, welches im Anhang dieser Ausgabe im Lernwortschatz aufgeführt ist; dieser Lernwortschatz enthält alle in der Ausgabe häufiger vorkommenden Vokabeln, die sich nicht im *Standardwortschatz* finden. Da im Kommentar die Angaben nur dem Textverständnis, nicht aber der weiterführenden Wortschatzarbeit dienen sollen, wird dort auf alle nicht unbedingt notwendigen Angaben (z. B. sämtliche Stammformen von Verben, die im Text nur im Präsensstamm auftauchen) verzichtet. Dasselbe gilt für die Kennzeichnung von langen Vokalen. Im Gegenzug finden sich die vollständigen Angaben bei den Wörtern im Lernwortschatz des Anhangs, da mit Hilfe dieses Verzeichnisses aktive Wortschatzarbeit betrieben werden kann und soll. Gleichfalls im Anhang findet sich ein Verzeichnis sämtlicher im Text vorkommenden Eigennamen (auf welches im Kommentar aus Platzgründen nicht jedes Mal einzeln verwiesen wird) sowie weitere Abrisse (z. B. zum römischen Militärwesen), die für das Verständnis der Texte unentbehrlich sind. Die Jahreszahlen beziehen sich auf die Zeit vor Christi Geburt.

De bello Gallico
Auswahl

1. Die Teile Galliens und ihre Bewohner (I 1,1–4)

1 (1) Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. (2) Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garunna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. (3) Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. (4) Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. [...]

◆ (1,1) **Gallia** (Caesar bezeichnet damit dasjenige Land, das von den Pyrenäen, dem Ozean, dem Rhein sowie der *Gallia provincia* eingegrenzt wird.) | **tertiā**, qui *tertiā* ⟨ii,⟩ qui | **ipsorum** ~ *sua* ◆ (2) **institutum** hier: Sitte | **Garunna, Matrona, Sequana** (Flüsse in Gallien) ◆ (3) **cultus atque humanitas** (verfeinerte) Lebensweise und (geistig-ästhetische) Bildung (etwa im Sinn unserer heutigen Begriffe ›Zivilisation‹ und ›Kultur‹) | **provincia** gemeint ist: *Gallia transalpina* | **minime** ... **saepe** sehr selten (wörtl.: sehr wenig oft) | **commeare** ~ *venire* | **effeminare** verweichlichen (wörtl.: zur Frau machen) | **continenter** ununterbrochen, (an)dauernd ◆ (4) **qua de causa** ~ *ex ea causa* | **praecedere** *alqm alqa re* ~ *superare* | **cum** sowohl iterativum als auch identicum (Grundbedeutung: zeitl. Zusammenfallen zweier Handlungen)

2. Die Auswanderung der Helvetier – Caesars Eingreifen in Gallien

2.1 Die Pläne des Orgetorix (I 2–6)

2 (1) Apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus Orgetorix. Is M. Messala M. Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: (2) perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. (3) Id hoc facilius iis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit, altera ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios, tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Helvetiis dividit. (4) His rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent;

◆ (2,1) **longe nobilissimus** (bezeichnet die Stellung des Orgetorix innerhalb des helvet. Adels) | **ditissimus** ~ *divitissimus* | **M. Messala M. Pisone consulibus** im Konsulatsjahr des Marcus Messala und des Marcus Piso (= 61 v. Chr.) | **coniuratio nobilitatis** Verschwörung unter dem Adel, d.h. geheime Absprachen mit anderen Adeligen | **civitas, -atis** (f.) Stamm. (Die Adeligen, die Orgetorix für seine Pläne gewonnen hat, dienen offensichtlich als Multiplikatoren und können so den gesamten helvet. Stamm für diese Pläne gewinnen.) | **copiae, -arum** hier: Hab und Gut | **exirent** gramm. korr.: *exiret* ◆ (2) **perfacilis, -e** → V | **perfacile ... potiri** or. obl. ◆ (3) **id persuadere** hier: dazu bewegen | **hōc** (beim Komp.) umso | **loci natura** → V | **continere** hier: umschließen, rings umgeben | **una ex parte ..., altera ..., tertia ...** Richtungsangaben | **mons Iura** Juragebirge (→ Namen- und Sachverzeichnis) | **lacus Lemannus** (der heutige) Genfer See | **Rhódanus** (die heutige) Rhône | **provincia nostra** gemeint ist: *Gallia transalpina* ◆ (4) **vagari** umherschweifen, -streifen

qua ex parte homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. (5) Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

3 (1) His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. (2) Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. (3) Is sibi legationem ad civitates suscepit. (4) In eo itinere persuadet Castico Catamantaloedis filio Sequano, cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat et ab senatu populi Romani amicus appellatus erat, ut regnum in civitate sua occuparet, quod pater ante habuerat; (5) itemque Dumnorigi Haeduo, fratri Diviciaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem co-

qua ex parte ~ *qua ex causa* | **bellare** ~ *bellum gerere* ♦ (5) **pro** hier: im Verhältnis zu | **fortitudo** < *fortis, e* | **longitudo, latitudo** → V | **mille passus** → V | CCXL *ducenta quadraginta* | CLXXX *centum octoginta*

♦ (3,1) **adducti ... permoti** (schon seit längerer Zeit) zu dieser Überzeugung gebracht ... (jetzt) veranlasst | **proficisci** hier: auswandern | **iumentum** Zugtier, Lasttier | **carrus** → V | **coemere** < *con-eme-re* | **sementis, -is** (f.) Aussaat | **suppetere** → V | **confirmare** sowohl ›erneuern‹ als auch ›schließen‹ ♦ (2) **biennium** (ein Zeitraum von) zwei Jahre(n) | **profectio, -onis** (f.) Aufbruch, Abmarsch | **confirmare** hier: festlegen ♦ (3) **sibi** Dat. comm. ♦ (4) **Casticus, Catamantaloedes** (kelt. Eigennamen) | **Séquanus** Sequaner | **appellare alqm amicum** jdm. den (Ehren-)Titel ›Freund‹ verleihen ♦ (5) **Haeduo** Haeduer | **qui** auf *Dumnorigi* zu bez. | **principatum obtinere** → V | **acceptus alcui** beliebt bei jdm.

naretur, persuadet eique filiam suam in matrimonium dat. (6) Perfacile factu esse illis probat conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset: (7) non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent; se suis copiis suoque exercitu illis regna conciliaturum confirmat. (8) Hac oratione adducti inter se fidem et ius iurandum dant et regno occupato per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant.

4 (1) Ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt; damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. (2) Die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit et omnes clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit; per eos, ne causam diceret, se eripuit. (3) Cum civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur multitudinem-

in matrimonium dare zur Frau geben ◆ (6) **perfacilis**, -e → V | **factū** zu tun (Supin auf -u; im Dt. weglassen) | **probare** hier: glaubhaft darlegen | **conata**, -orum Unternehmen, Vorhaben | **obtenturus esset** Umschreibung für den (im Lat.) fehlenden Konj. Fut. zum Ausdruck der Nachzeitigkeit sowie der innerl. Abh. des *quod*-Satzes ◆ (7) **non ... possent** or. obl. | **plurimum posse** → V | **copiae**, -arum hier: Mittel und Macht | **conciliare** verschaffen | **conciliaturum** ⟨esse⟩ ◆ (8) **fides** hier: Treuwort | **ius iurandum** → V | **per** hier: mittels | **potiri** hier: mit Gen.

◆ (4,1) **enuntiare** verraten | **ex vinculis** in Haft genommen, inhaftiert | **causam dicere** sich verteidigen | ⟨eum⟩ **damnatum** kond. Sinnrichtung | **poenam sequi** eine Strafe erleiden | **oportebat** Realis | **cremare** verbrennen ◆ (2) **causae dictio** Verteidigung | **familia** hier: Leibeigene | **ad** (bei Zahlen) → V | **cliens** → V | **obaeratus** Schuldner | **eodem** ebendahin | **se eripere** sich entziehen ◆ (3) **incitatus** erbittert, aufgebracht | **ius suum exsequi** sein Recht durchsetzen, geltend machen

que hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est; (4) neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

5 (1) Post eius mortem nihilominus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. (2) Ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, (3) reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeter quod secum portaturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent; trium mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. (4) Persuadent Rauracis et Tulingis et Latobrigis finitimis, uti eodem usu consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur, Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnabant, receptos ad se socios sibi adsciscunt.

6 (1) Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, vix qua

◆ (4) **neque abest suspicio, quin** und der Verdacht liegt nicht fern, dass | **mortem sibi consciscere** Selbstmord begehen (wörtl.: für sich den Tod beschließen)

◆ (5,1) **nihilominus** trotzdem (wörtl.: um nichts weniger) | **ut** explic. → V ◆ (2) **ad** (bei Zahlen) → V ◆ (3) **praeter** {*id.*} **quod** | **comburere** verbrennen | **reditio** ~ *reditus, -ūs* (m.) | **domum reditio** ~ *domum redire* | **reditionis** von *spe* abh. Gen. obi. | **trium mensum** (Gen. qual.) für drei Monate | **mólita cibaria** (Neutr. Pl.): Mehl ◆ (4) **uti** ~ *ut* | **exurere** verbrennen | **una cum iis** ~ *secum* | **ager Noricus** ~ *Noricum* (Gebiet, das in etwa dem heutigen Österreich und südl. Bayern entspricht) | **Noreia** (bedeutender Ort in Noricum) | **adsciscere** *alqm sibi socium* jdn. zu seinem Bundesgenossen machen

◆ (6,1) **omnino** (überhaupt) nur | **itineribus** (im Dt. weglassen) | **quibus ... possent** Konj. wegen konsek. Sinnrichtung | **quā** wo

singuli carri ducerentur, mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent; (2) alterum per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius, propterea quod inter fines Helvetiorum et Allobrogum, qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit isque nonnullis locis vado transitur. (3) Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus Genava. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. (4) Omnibus rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio consulibus.

singuli einzeln hintereinander, nur einer nach dem anderen | **impendere** unmittelbar daneben aufragen | **perpauci** sehr wenige (vgl. *perfacilis*) ◆ (2) **expeditus** frei von Hindernissen, bequem | **nuper pacati** (121 v. Chr. waren die Allobrogen unterworfen worden, 61 v. Chr. war ein Aufstand gescheitert.) | **transitur** ~ *transiri potest* ◆ (3) **Genava** (das heutige) Genf | **nondum bono animo in populum Romanum** (vgl. 6,2) | ordne: **existimabant sese Allobrogibus vel persuasuros** (esse), **quod ... viderentur, vel (eos) vi coacturos** (esse), **ut ...** | **eos** eigtl. *se* (~ *Helvetios*) ◆ (4) **profectio, -onis** (f.) Aufbruch, Abmarsch | **diem dicere** einen Termin festsetzen | **a. d. V. Kal. Apr.** *ante diem quintum Kalendas Apriles* | **a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio consulibus** der fünfte Tag vor den Kalenden des April im Konsulatsjahr des Lucius Piso und des Aulus Gabinius (= 28. März 58 v. Chr.)

2.2 *Caesars Erscheinen in Gallien – sein entschlossenes Handeln (I 7–10)*

7 (1) Caesari cum id nuntiatum esset eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervenit. (2) Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat – erat omnino in Gallia ulteriore legio una –; pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. (3) Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis – cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant –, qui dicerent sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum; rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. (4) Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat; (5) neque homines inimico animo, data facultate per provinciam itineris faciundi, temperaturos ab iniuria et

◆ (7,1) **maturare** (mit Inf.) sich beeilen | **quam maximis potest itineribus** in möglichst großen Tagesmärschen | **Gallia ulterior** ~ *Gallia transalpina* ◆ (2) **quam maximum potest militum numerum** → 7,1 *quam ... itineribus* | **imperare alqd** → V | **rescindere** abbrechen, zerstören ◆ (3) **certiorem facere** → V | **cuius ... obtinebant** im Dt. mit rel. Satzanschl. und als Parenthese wiederzugeben | **Nammeius, Verucloetius** (kelt. Eigennamen) | **qui dicerent** Konj. wegen fin. Sinnrichtung | **maleficio** Feindseligkeit | *⟨se⟩* **rogare ... liceat** or. obl. | **voluntas, -atis** (f.) hier: Einwilligung ◆ (4) **occisum ⟨esse⟩ ... pulsum ⟨esse⟩ ... missum ⟨esse⟩** | **ab Helvetiis** (von den Tigurinern, einem Teilstamm der Helv.) | **sub iugum mittere** (bedeutete eine sehr entehrende und demütigende Behandlung) | **concedendum ⟨esse⟩** ◆ (5) **data facultate** kond. Sinnrichtung | **temperare ab alqa re** etw. unterlassen

maleficio existimabat. (6) Tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit diem se ad deliberandum sumpturum; si quid vellent, ad Id. Apr. reverterentur.

8 (1) Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum in altitudinem pedum sedecim fossamque perducit. (2) Eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. (3) Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare et, si vim facere conentur, prohibiturum ostendit. (4) Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent conati, operis

◆ (6) **intercedere** dazwischen vergehen | **dies** hier: eine bestimmte Frist | **sumpturum** ⟨esse⟩ | **si ... reverterentur** or. obl. | **reverterentur** Aufforderung: ›sie sollten ...‹ | **ad Id**⟨us⟩ **Apr**⟨iles⟩ am 13. April

◆ (8,1) **influere** hier: übergehen in | **milia passuum** → V | **decem novem** ~ *undeviginti* | **perducere** hier: errichten ◆ (2) **castella, -orum** (aus der Verteidigungslinie vorspringende) Bastionen | **communit** errichten, anlegen | **quo** → V | ⟨eos⟩ **prohibere** ◆ (3) **exemplum** hier: (übliche) Handlungsweise | **iter** hier: freier Durchgang, Erlaubnis zum Durchmarsch | ⟨se eos⟩ **prohibiturum** ⟨esse⟩ ◆ (4) **spe** *deicere alqm* jdn. der Hoffnung berauben | **navibus iunctis ratibusque compluribus factis** (keine Abl. abs., sondern Abl. instr., die mit *vadis* korrespondieren: die einen Helvetier versuchen den Übergang mit Wasserfahrzeugen, die anderen an seichten Stellen zu Fuß.) | **quā** wo | **perrumpere** (gewaltsam) durchbrechen | **operis munitio** die Befestigungsanlage (bestehend aus *murus, fossa, castella*)

munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt.

9 (1) Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis invitis propter angustias ire non poterant. (2) His cum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Haeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. (3) Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat. (4) Itaque rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio et iniuria transeant.

10 (1) Caesari nuntiatur Helvetiis esse in animo per agrum Sequanorum et Haeduorum iter in Santonum fines facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in provincia. (2) Id si fieret, intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos,

conatus, -ūs (m.) Versuch, Vorhaben, Absicht | Übersetzungshilfe: die auf *Helvetii* bezogenen Partizipien als finite Verben beordnen und eigenständige Sätze daraus bilden: *Helvetii ... deiectionis* (sunt); *navibus ... conati* (sunt); *operis ... repulsi* (sunt)

◆ (9,1) **una** als einziger, nur der eine | **angustiae, -arum** → V
 ◆ (2) **sua sponte** hier: von sich aus, ohne fremde Hilfe | **persuadere** (ut iter darent) | **deprecator, -oris** (m.) Fürsprecher, Vermittler | (iter) **impetrarent** ◆ (3) **largitio, -onis** (f.) Subst. zu **largus** | **plurimum posse** → V | **in matrimonium ducere** heiraten (wörtl.: der Mutter-schaft zuführen) | **obstrictum habere** alqm sich jdn. verpflichtet haben
 ◆ (4) **uti ~ ut** | **maleficio** Feindseligkeit

◆ (10,1) **non longe** (in Wirklichkeit etwa 200 km) | **Tolosates** Bewohner von Tolosa (heute Toulouse) ◆ (2) **esse cum alqa re** mit etw. verbunden sein | **intellegebat ... futurum** (esse), **ut** erkannte er, dass es ... dahin kommen würde, dass | **bellicosus** kriegerisch

populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. (3) Ob eas causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praefecit; ipse in Italiam magnis itineribus contendit duasque ibi legiones conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. (4) Ibi Ceutrones et Graioceli et Caturiges locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conantur. (5) Compluribus his proeliis pulsus ab Ocelo, quod est citerioris provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit; inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus in Segusiavos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi.

2.3 Hilferuf der Haeduer an Caesar (I 11–12)

11 (1) Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias traduxerant et in Haeduorum fines pervenerant eorumque agros populabantur. (2) Haedui cum se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: (3) Ita se omni tempore de

frumentarius getreidereich | **finitimum habere** *alqm* jdn. zum Nachbarn haben ♦ (3) **legatus** → V | **praeficere** *alqm* *alcui rei* jdn. an die Spitze von etw. stellen | **in Italiam** ~ *in Galliam citeriorem* | **magnum iter** Eilmarsch | **Aquileia** (Stadt an der Nordküste der Adria) | **ulterior Gallia** ~ *Gallia transalpina* | **Alpes, -ium** (f.) die Alpen ♦ (4) **Cēūtrones, Graiōceli, Caturiges** (Alpenvölker) ♦ (5) **Ocelum** (Stadt der Graioceler, heute Oulx in den Alpen westl. von Turin) | **citerior provincia** ~ *Gallia citerior*

♦ (11,1) **angustiae, -arum** → V | **populari** verwüsten, (aus)plündern ♦ (2) **rogatum** um ... zu erbitten (Supin zur Bezeichnung des Zwecks) ♦ (3) **ita ... debuerint** or. obl.

populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint. (4) Eodem tempore Ambarri, necessarii et consanguinei Haeduorum, Caesarem certiozem faciunt sese depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere. (5) Item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. (6) Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent.

12 (1) Flumen est Arar, quod per fines Haeduorum et Sequanorum in Rhodanum influit, incredibili lenitate, ita ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. Id Helvetii ratibus ac lintribus iunctis transibant. (2) Ubi per exploratores Caesar certior factus est tres iam partes copiarum Helvetios id flumen traduxisse, quartam vero partem citra flumen Ararim reliquam esse, de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. (3) Eos impe-

mereri *de alqa re* sich verdient machen um etw. | **expugnare** erobern ◆ (4) **necessarius** hier: eng verbunden | **consanguineus** blutsverwandt | **certiozem facere** → V | **depopulari** ~ **populari** verwüsten (PPP mit pass. Bed.) ◆ (5) **reliqui** Gen. part. zu **nihil** ◆ (6) **exspectandum** ⟨esse⟩ | **fortunae, -arum** hier: Hab und Gut (wörtl.: das, was einem das Schicksal gibt)

◆ (12,1) **Arar** (der) Arar (heute Saône) | **quod** auf *flumen* zu bez. | **influere** hineinfließen | **lenitas, -atis** (f.) Langsamkeit | **incredibili lenitate** Abl. modi (zu *influit*) oder Abl. qual. (zu *flumen est Arar*) | **linter, -tris** (f.) Kahn ◆ (2) **exploratores** → V | **certiozem facere** → V | **tres partes** drei Viertel | **id flumen traduxisse** (Die genaue Übergangsstelle ist nicht bekannt.) | **de tertiā vigiliā** während der dritten Nachtwache (*vigilia* → V) ◆ (3) **impeditus** behindert, nicht kampfbereit

ditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concidit; reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. (4) Is pagus appellabatur Tigurinus; nam omnis civitas Helvetia in quattuor partes vel pagos est divisa. (5) Hic pagus unus, cum domo exisset, patrum nostrorum memoria L. Cassium consulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat. (6) Ita sive casu sive consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. (7) Qua in re Caesar non solum publicas, sed etiam privatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

2.4 Friedensangebot der Helvetier (I 13–15)

13 (1) Hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arari faciendum curat atque ita exercitum traducit. (2) Helvetii repentino eius adventu commoti, cum id, quod ipsi diebus XX aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum uno die fecisse intellege-

inopinans, -antis nichts ahnend, ahnungslos | **concidere** (von *caedere*) niederhauen, töten | **mandarunt** ~ *mandaverunt* | **abdere** verbergen
 ◆ (4) **pagus** → V | **Tigurinus** tigurinisch (→ 7,4) ◆ (5) **sub iugum mittere** (bedeutete eine sehr entehrende und demütigende Behandlung) ◆ (7) **ulcisci, ulciscor, ultus sum** *alqd* Rache nehmen für etw. | **eius** ~ *Caesaris* | **socer, -ceri** Schwiegervater (Caesar hatte dessen Tochter Calpurnia geheiratet.) | ordne: **quod Tigurini eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, eodem proelio** (*interfecerant*), **quo Cassium interfecerant** | **legatus** → V

◆ (13,1) **ut** die Subjunktion ist weit in den Satz hineingezogen | **curare** (mit prädik. Gerundiv): lassen ◆ (2) **XX viginti** | **aegerrime** (nur) mit größter Mühe | **ut** explic. → V

rent, legatos ad eum mittunt. Cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum fuerat. (3) Is ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset; (4) sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. (5) Quod improvise unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret. (6) Se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent aut insidiis niterentur. (7) Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet.

14 (1) His Caesar ita respondit: Eo sibi minus dubitatio-

Divico, -onis (kelt. Eigennamen) | **bellum Cassianum** Krieg gegen Cassius (→ 7,4; 12,5; 12,7) | **Helvetiorum** ~ *Tigurinorum* ♦ (3–7) **si ... proderet** or. obl. | **constituere** hier: ansiedeln | **constituisset, voluisset** im Dt. Präs. ♦ (4) **perseverare** (mit Inf.) fortfahren (etw. zu tun) | **reminisci alcuus rei** sich erinnern an etw., **reminisceretur** Aufforderung: ›solle er ...‹ | **incommodum** → V | **pristinus** → V ♦ (5) **quod** wenn (nun/aber) (fakt. *quod* am Anfang der Satzperiode) | **improvise** unvermutet, überraschend | **pagus** → V | **adoriri** angreifen (Die Niederlage wird von den Helvetiern verschwiegen.) | **ne ... tribueret ... despiceret** Aufforderung: ›solle er nicht ...‹ | **magnopere** hier: sonderlich, besonders | **tribuere alcu rei** hier: Wert legen auf etw. ♦ (6) **dolus** List ♦ (7) **quare** deshalb | **ne committeret** Aufforderung: ›solle er nicht ...‹ (*committere, ut* es dahin kommen lassen, dass) | **internecio, -onis** (f.) Niedermetzelung, Vernichtung | **nomen capere** seinen Namen erhalten | **memoriam prodere** (›die Erinnerung weitergeben‹) in Erinnerung bleiben

♦ (14,1) **his** ~ *legatis* ♦ (1–6) **eo ... facturum** or. obl. | **eo** sowohl zu *minus* (umso weniger) als auch zu *quod* (deswegen ... weil) | **dubitatio, -onis** (f.) Zweifel | **dubitationis** Gen. part. abh. von *minus*